

Medientheorie

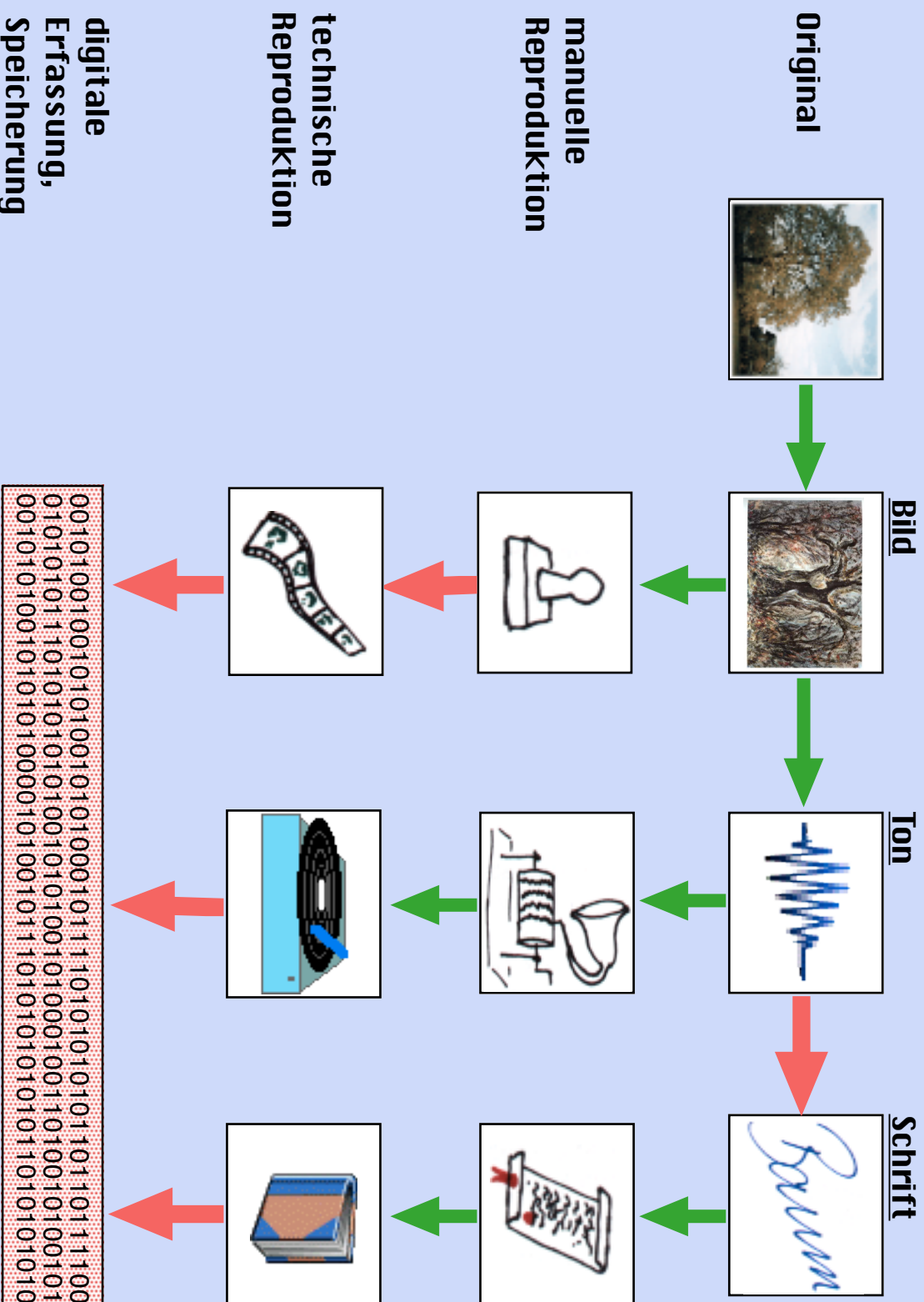
Medienwandel

Medien zu Zeiten der Reformation

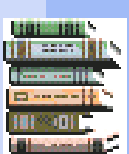
Seminar „Das illustrierte Flugblatt“

Referat: Alexander Florin

Übersicht über die Entwicklung der Medien



Die Gutenberg-Galaxis



- ◆ bestimmt technisch und typographisch die Formen der Wahrnehmung, des Denkens und der täglichen Erfahrung von Politik und Gesellschaft
- ◆ Idee, Geist, Wahrnehmung und Denken sind nicht invariant gegenüber Kultur und Gesellschaft
- ◆ ein Medium bestimmt nicht nur die Form, sondern auch den Inhalt der medialen Kommunikation, Unterhaltung oder Information

**Bestimmt das Medium den Inhalt? (Buchdruck, elektronische Medien)
Ist das Medium die Nachricht?**

einige Themen der frühen Buchdruckzeit (ca. 1450 - 1650)

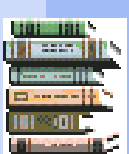
- ◆ Entdeckungsreisen
- ◆ Renaissance der Künste und Wissenschaften
- ◆ Reformation
- ◆ Schießpulver und andere militärische Techniken

medialer Stoff, der diese vermittelt: Buchdruck

- ◆ Fibeln, Handbücher
- ◆ Flugschriften

=> Geschwindigkeit, Verbreitung, Preis -> Verfügbarkeit

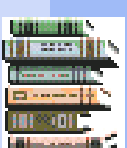
Was brachte die Gutenberg-Galaxis



- ◆ Sprache (Nationalsprache/Standardsprache, Grammatik)
 - ◆ Literatur (Verbreitung, Lesekultur ./ . Uorlesekultur)
 - ◆ Recht (Sachsenspiegel -> Gesetzestexte)
 - ◆ Nation (Nationalsprache, -literatur, Kommunikationsnetzwerk)
 - ◆ Wissenschaft (schriftliches Rechnen, Verbreitung)
 - ◆ Handel (Rechnen)
-
- ◆ technische Vervielfältigung des typographischen Gedächtnisses
 - ◆ Alphabetisierung (Vorherrschaft des Sehens)
 - ◆ Symbolischer Raum übernimmt Eigenschaften des visuellen Raumes:
 - ◆ Kontinuität
 - ◆ Uniformität
 - ◆ örtliche Zuordnung

=> z.B. schriftliches Rechnen, mathematische Beweise
-
- ◆ Schrift als typographisches Raster = Vorstufe der Turing-Galaxis?

Urboten der Gutenberg-Galaxis



- ◆ Manuskriptkultur (12. Jh) mit Ordnungselementen
 - ◆ Inhaltsverzeichnisse
 - ◆ Sachregister
 - ◆ Kapiteleinteilung
 - ◆ Trennung von Text und Kommentar
 - ◆ Redigieren, Editieren
 - ◆ billiges Papier statt Pergament
- ◆ Buchdruck brachte:
 - ◆ Indizes
 - ◆ Listen
- ◆ neue Lesehaltung:
 - ◆ Meinungsstreit, Wissensvermittlung
 - ◆ stummes individuelles Lesen
 - ◆ statt des gemeinsamen geistigen Erlebnisses
 - ◆ Vorstellung der Werktreue

Die Rolle der Medien während der Reformation

Luthers Schafften/Veröffentlichungen

- 1517 Die 95 Thesen
- 1519 seit 1517: 45 Einzelpublikationen in insgesamt 259 Auflagen (≈ 1.600 alte Druckseiten; ges. ≈ 200.000 Einzelexemplare)
- 1520 27 Schriften (900 Seiten), 270 Auflagen, Übersetzungen; Gesamtzahl: > 500.000
- bis 1525 287 Titel in ges. 1,7 Mio Exemplaren
- 1525 133 Druckausgaben von Luthers Bibel
- 1524 ≈ 2.400 Druckausgaben neben Luther, insgesamt > 2 Mio Exemplare
- 1518 - 1525 57 Autoren mit 172 Schriften gegen Luther



Leipziger Drucker kämpften 1524 mit Problemen, indeme das sie nichts neues, das zu Wittenberg ader sust gemacht, alhir drugken und vorkaufen dürfen, also nichts von dem, welches man gerne koufft, und darnach die frage ist. Was sie mit grossen houffen bey sich liegen haben, dasselbig begert nymandts, und wenn sie es auch umbsust geben wollten.

Der Kommunikationsprozess



Bei der Verbreitung und Werbung zugunsten des Neuen wirkten eine Mehrzahl von Uertretern der alten Bildungseliten und eine Minderzahl von Angehörigen neuer, literarisch noch ungeübter Gruppen zusammen, und es waren Elemente der neuen Lehre selbst, die dies möglich machten.

Jene Mehrzahl freilich, also Kleriker und Mönche, waren die eigentlichen Akteure. Von den Flugschriften her gesehen stellt sich die Reformation somit dar als *Rebellion eines Teils des kirchlichen Personals gegen das herkömmliche Kirchenwesen*. Freilich kommunizierten die Rebellen dabei mit den Laien; diese dürften zu ganz überwiegenden Teilen die Leserschaft gestellt haben. Die „reformatrische Öffentlichkeit“ umfaßte beide Gruppen.

soziales Umfeld dieser Literatur: die Stadt („urban event“)

Unterstützung des Schriftmediums durch orales Medium: DIE PREDIGT
(häufig waren Predigten der Inhalt von Flugschriften)

Der Buchdruck und die Reformation

- ◆ das eine nutzte das andere aus, demonstrierte die erfolgreiche Anwendung, zeigte Möglichkeiten, Grenzen
- ◆ das andere wäre ohne das eine wahrscheinlich nur eine regionale „Rebellion“ geblieben
- ◆ eine Reformation wäre ohne Buchdruck nicht in dieser kurzen Zeit möglich gewesen; zugespitzt: ohne Gutenberg hätte es Luther für uns nie gegeben.
- ◆ Reformation = neues Medium + neuer Inhalt => Erfolg



**WAS HEISST DAS FÜR UNS,
DIE WIR AM ANFANG DER
TURING-GALAXIS STEHEN?**

